

Regensdorf Knigge-Seminar für Jugendliche im Hotel Mövenpick

# Benimmregeln für die Jugend von heute

Korrektes Verhalten in verschiedenen Situationen haben zehn Jugendliche am Samstagmorgen im «Kniggeteens»-Seminar gelernt. Vorstellungsgespräche standen im Zentrum.

Stefan Onitsch

«Mit Respekt und Anstand anderen Menschen gegenüber», bemerkte Kursleiterin Manuela Scheuzger einleitend, «kann man nie falsch liegen.» Im Kniggeteens-Kurs lernen die 13- bis 18-jährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer Umgangsformen, die sie im Alltag anwenden können. Tischmanieren, Grüssen und der Umgang mit dem Handy in Gesellschaft anderer gehörten zu den Themen, die am Samstagmorgen vertieft worden sind. Bei den jungen Menschen ist die Stellensuche von grosser Bedeutung. Aus diesem Grund rückten die Verhaltensregeln für Bewerbungsgespräche in den Vordergrund.

## Fettnäpfchen meiden

Die Teenager waren im Vorfeld gebeten worden, wie für ein Bewerbungsgespräch gekleidet zu erscheinen. Die Resultate hätten unterschiedlicher nicht sein können. Da hatte jemand Blue Jeans und Hemd an, dort trug eine Teil-

nehmerin ein schwarzes Wolljäckchen zu schwarzen Hosen. Alle Varianten wurden ausführlich besprochen, ohne jedoch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer blosszustellen. Im Gegenteil: Sie profitieren von Manuela Scheuzgers Tipps, welche stets eine einleuchtende Begründung enthielten.

Die Jugendlichen schauten des Öfteren staunend zu Kursleiterin Scheuzger. Die vielen Facetten eines Bewerbungsgesprächs – die vielen Fettnäpfchen, in welche man treten kann, die Erwartungen der Arbeitgeber – waren den Teenagern bisher gar nicht bewusst. Die Kursleiterin motivierte sie, indem sie ihnen Möglichkeiten aufzeigte, wie man

bei einem Bewerbungsgespräch einen guten Eindruck hinterlassen kann.

## Das Bedürfnis ist vorhanden

«Ich habe die Knigge-Kurse meiner Kinder wegen ins Leben gerufen», erklärte Katrin Künzle, Organisatorin der Seminare. «Trotz andauernder Ermahnungen waren ihre Tischmanieren ungenügend, was mich auf die Idee dieser Kurse gebracht hat.»

Bereits organisierte sie erfolgreich halbtägige Benimm-Kurse für Kinder, die nun ihre Weiterentwicklung bei den Teenagern gefunden haben. «Das Bedürfnis ist vorhanden: Viele Eltern sind verunsichert und wissen nicht genau, welche Verhaltensregeln man den Kindern und Jugendlichen beibringen sollte», so Künzle.

Derweil sassen die jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufrecht am Tisch und genossen das dreigängige Mittagessen. Sie wandten gleich das Gelernte an: den Tisch richtig zu decken, die korrekte Haltung, den geschickten Gebrauch der Serviette. «Ein wenig steif fühle ich mich schon», äusserte sich der 18-jährige Tobias zu Beginn des Mahls. Mit zunehmender Dauer verinnerlichten die Teenager die wichtigsten Regeln jedoch, womit eine lockere, anständige Atmosphäre Einzug hielt.

**Kurs:** Der Kniggeteens-Kurs wird im Mai erneut in Regensdorf stattfinden. Weitere Informationen sind auf der Website [www.kuenzle-organisation.ch](http://www.kuenzle-organisation.ch) zu finden.



Im Kniggeteens-Kurs lernen die Jugendlichen auch Tischmanieren. (so)

## Adolph Freiherr von Knigge

Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796) war ein deutscher Schriftsteller zur Zeit der Aufklärung. Mit seiner Ausgabe «Über den Umgang mit Menschen» (1788) beabsichtigte Knigge Regeln aufzustellen, wie man mit Taktgefühl und Höflichkeit die Menschen vor Enttäuschungen bewahren kann. Kurz nach seinem Tod wurde seine Aufklärungsschrift zu einem Benimmbuch umfunktioniert, welches bis heute laufend aktualisiert und den gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst wird.

Gesehen in Regensdorf

# Die schönsten Meerschweinchen gekürt

Rund 50 Meerschweinchen haben sich Jury und Publikum gezeigt.

Langhaarige Peruaner, büsternschnittige Russen mit leuchtend roten Augen, strubbelige Alpacas, Schweizer Teddys: Preisrichter Thomas Brunner hatte es nicht einfach, unter den anwesenden Prachtsmeerschweinchen die schönsten zu küren. Zahlreiche Gäste, Alt und Jung erfreuten sich am Anblick der munteren Nager. Die Vereinigung der Schweizer Meerschweinchenfreunde lädt jedes Jahr am ersten Februarsonntag zu einer Ausstellung ins Gemeinschaftszentrum Roos ein. Wichtiges Vereinsziel ist es, das Verständnis für Meerschweinchen zu verbessern. Nach dem Motto: «Weg vom Kinderspielzeug, hin zum anspruchsvollen Hobby.» Informationen unter [www.meerschweinchenfreunde.ch](http://www.meerschweinchenfreunde.ch). (beb)



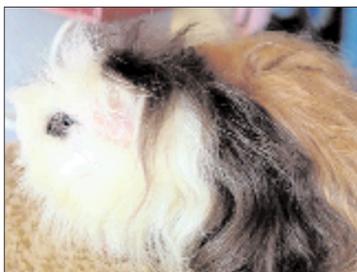
Preisrichter Thomas Brunner hat die Meerschweinchen begutachtet. (beb)



Kuscheliger Schweizer Teddy.



Putziges Kerlchen.



Frisch gebürstete Pracht.



Dreifarbige Mädchen.



Elegante Strähnchen.



Langmähnnige Schönheit.

## Buchs

### Kinderfasnacht und Jubiläumsball

Am Samstag, 10. Februar, findet in Buchs die Kinderfasnacht statt. Die Besammlung für den Kinderumzug ist um 14.30 Uhr bei der Post. Der Umzug endet beim Schulhaus Zihl, wo die kleinen «Böögli» verpflegt werden. Anschliessend wird ein Kindermaskenball mit Kostümpremierung durchgeführt. Jedes Kind wird dabei einen Preis erhalten.

Ab 18 Uhr ist die Bar eröffnet zur Happy Hour. Der Maskenball für Erwachsene beginnt um 19.30 Uhr. Die Ballbesucher erwartet eine schön dekorierte Turnhalle, spezielle Lichteffekte lassen sie im Takt der Musik erleuchten. Da es sich um den zehnten Maskenball handelt ist der Eintritt gratis. Das Duo Lucky Boys wird für die Gäste zum Tanz aufspielen. (e)

## Buchs

### Sing und Swing

Der Jugendchor Sing und Swing in Buchs sucht dringend Sängerinnen und Sänger. Der junge Dirigent Jonas Herzog sucht mit den Jugendlichen die Songs aus. Ob Rock oder Pop, ob Gospel oder Spiritual: Jonas Herzog vermittelt Spass an allen Gesangsrichtungen. Wer mitmachen will, sollte mindestens 14 Jahre alt sein. Für die Sängerinnen und Sänger ist der Chor gratis. Das nächste Treffen findet heute Freitag, 9. Februar, um 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Buchs statt. Weitere Termine werden direkt mit Jonas Herzog abgemacht. (e)